

Protokoll der 3.Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

21. 1. 2014

Teilnehmer/innen:

Vorsitz: Mag. Katalin Novotny-Török

Lehrer/innenvertretung: Mag. Irene Kotynski, Mag. Katharina Krebs und Mag. Alexander Kandl

Schüler/innenvertretung: Klara Winkler, 6C, Antonia Niedermann, 6C

Unterstufe: David Ivancsics, 3B

Elternvertretung: Eva Wagner, Mag. Susana Landgrebe, MR Dipl.-Ing. Gabriele Fuchs, Dr. Christian Lembacher, Dipl.-Ing. Gabriele Attl-Niedermann

Tagesordnung

1.) Begrüßung

Und Eröffnung der Sitzung durch Mag. Katalin Novotny-Török

2.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung; Festlegung der Protokollführung (Schülervertreter)

Änderung der Handyregelung. Streichung des Satzes „Hintergrund dieser Weisung ist, dass Handy (...) keine sicherheitsgefährdende Gegenstände sind“

3.) Themen und Anträge

Handyregelung:

°Bei Schiwochen und Projektwoche eingeschränkte Nutzung

°Kennenlern-Woche: kein Handy bzw. eingeschränkte Nutzung

Informationen bezüglich der Handyregelung am Elternabend. Diese Handyregelung gilt für Schulveranstaltungen, wo letztlich der/die Kursleiter/in verantwortlich ist, soll aber nicht in die Hausordnung geschrieben werden.

Rollerregelung im Haus:

Mag. Katalin Novotny-Török erklärt, dass im Schulgebäude kein Platz für Roller ist. Viele Kinder nehmen ihre Roller mit in die Klasse, darum gibt es keinen Platz in den Klassenräumen. Der Vorschlag, der schon bei der 2.Sitzung gestellt wurde, die Skooter in den Raum zu stellen, in welchem die Müllcontainer sind, wurde nicht angenommen, da zu wenig Platz ist. Darüber hinaus kann dieser Zugang sicher nicht für große Schülergruppen freigegeben werden.

Der Vorschlag war nun, Rollerständer vorm Haus zu montieren. Diese könnten beispielsweise beim Käfig an der Außenwand angebracht werden. Dies müsste man der Gemeinde melden. Die Kosten zur Erhaltung der Ständer betragen 15,00 € im Jahr.

Mag. Katalin Novotny-Török erkundigt sich bezüglich der Rollerständer und informiert beim nächsten Schulgemeinschaftsausschuss erneut.

Sprechtage im 2.Semester-Voranmeldesystem:

Mag. Katharina Krebs informiert bezüglich des neuen Anmeldesystems am Elternsprechtag. Die Eltern sollen über ihr/e Kind/er einen Code bekommen, mit dem sie sich online anmelden und eintragen können, wann sie zu dem/der entsprechenden Lehrer/in gehen. Bei der online Anmeldung gibt es wie beim alten System ebenfalls einen Anmeldeschluss. Nächste Woche

ist eine Konferenz, wo die Meinung der Lehrer/innen eingeholt wird. Beim nächsten Elternsprechtag sollte das neue System ausprobiert werden.

Die Kosten des neuen Systems würden pro Elternsprechtag 210,-- € betragen. Die Kosten sollen zwischen Elternverein und der Schule aufgeteilt werden.

Der Elternverein äußert sich zu dem neuen System:

„Das alte System ist für viele berufstätige Eltern nicht geeignet, da sehr oft die Kinder eintragen müssen, wann ihre Eltern kommen sollen.“

Bei Frühwarnungen sollen die Sprechstunden des/der Lehrers/in besucht werden, die Zeit am Elternsprechtag ist zu kurz für diese Gespräche.

Der Text bei der Elterninformation sollte adaptiert werden.

Schulautonom freie Tage:

Mag. Irene Kotynski schlägt 2 Varianten vor.

1. Vorschlag 23. Oktober - 27. Oktober (Donnerstag - Montag)

2. Vorschlag 31. Oktober - 4. November (Freitag - Dienstag)

Der 2. Vorschlag (31. Oktober - 4. November) wurde durch Abstimmung einstimmig gewählt.

Vorwissenschaftliche Arbeit:

Mag. Katalin Novotny-Török erzählt:

Die Schüler/innen haben bereits ein Informationsblatt erhalten. Die Anmeldung der VWA soll bis Ende Februar erfolgen. Sobald ein Thema freigegeben ist, muss dieses so bleiben. Das Freigeben des Themas hängt von dem/der Lehrer/in, der Direktion und vom Stadtschulrat ab. Bis Ende April muss die Bestätigung des Stadtschulrates, ob das Thema passt, erfolgen. Die VWA muss zweimal in gedruckter und einmal in digitaler Form abgegeben werden. Am Ende der ersten Woche des 2. Semesters der 8. Klasse ist Abgabetermin.

Die VWA wird auch mit Hilfe einer Plagiatsoftware überprüft, um Kopien bzw. geistigen Diebstahl auszuschließen.

Die VWA kann bei jedem/r Lehrer/in geschrieben werden, unabhängig davon ob man den/die Lehrer/in hat oder nicht. Der/die Lehrer/in muss dieses Fach nicht unterrichten. Sofern er/sie sich mit dem Thema auskennt, kann er/sie die Arbeit betreuen. Dieses Jahr hat die Zuteilung der Themen zu den Lehrern/innen sehr gut geklappt. 90% der Schüler/innen haben ihr Wunschthema und ihren/ihre Wunschlehrer/in bekommen.

Schul-T-Shirts:

Mag. Susana Landgrebe zeigt T-Shirts, die sie bei einem Sportgeschäft im 22. Bezirk als Muster bekommen hat. Es gibt zwei Arten von T-Shirts: eine für Frauen und eine für Männer. Das Sportgeschäft kann diese unabhängig von der Bestellmenge produzieren. Die T-Shirts würden zwischen 8,00 – 12,00 € kosten.

Die Schülervertreter stellen die Logos vor, die einem Graphiker gezeigt werden sollen. Bis zur nächsten SGA-Sitzung wird es neue Informationen bezüglich des Logos geben.

Das Logo soll nicht nur für die T-Shirts sondern auch beispielsweise für die Schulhomepage verwendet werden. Es soll ein einheitliches Logo entworfen werden.

Das Ziel ist es die T-Shirts bis zum Sommer erstellt zu haben.

Wenn Einigkeit über das Logo besteht, werden Bestellzettel an jeden/e Schüler/in verteilt.

Bauarbeiten:

Sämtliche schulfreie Zeiten werden für Bauarbeiten genutzt. Die Brandschutzmaßnahmen in den Klassen sind noch nicht fertig gestellt. Im Sommer soll im Gangbereich vor dem Konferenzzimmer eine Zwischendecke eingezogen werden. Die Klassenräume müssen Mitte Juni geräumt werden, weil die Böden neu gemacht werden. Im Sommer darf niemand im Haus sein, da dann die Bauarbeiten stattfinden.

Jahresbericht:

Wie letztes Mal soll es wieder eine CD zum Jahresbericht geben. Klassenfotos und Berichte werden noch gebraucht.

Schulfotograph:

Ein Gespräch mit Sulzer soll stattfinden, mit dem Elternverein, bezüglich der Schulfotos. Es wurde ein 3-Jahres Vertrag mit Sulzer abgeschlossen. Der Elternverein und die Schule wollen jedoch aus dem Vertrag aussteigen.

Anfälliges:

Der Elternverein bestätigt die Zahlung von Bussen und Unterkunft bei Schiwochen. Pro Klasse beträgt dies 40,00 €.

Die Schule wurde ausgeschrieben, um einen/e neuen/e Direktor/in zu finden. Der Elternverein und die Schülervorteiler/innen sind zu der Konferenz am 29. Januar 2014 eingeladen, bei der Landesschulinspektor Dr. Sörös das Objektivierungsverfahren vorstellen wird. Dauer der Konferenz beträgt ca. 1 Stunde.

Schülerzeitung: Ahmed Aytac muss weitere Informationen schicken

Landkarten: die Mehrheit der Geographie Professoren/Professorinnen ist für neue Landkarten

Die Schulwarte haben sich die Klassen angeschaut, um Spiegel anzubringen.

Mag. Susana Landgrebe meint, dass es bei jeder Veranstaltung ein Buffet geben sollte. – Die Schule hat eine Klasse, die dafür vorgesehen ist, nämlich die 6C (Kontakt: Klara Winkler)

Der Termin für die nächste SGA-Sitzung wird auf Do. 27. März 2014 um 15:00 Uhr festgelegt.

Die Sitzung endet um 17:26.

Protokollführung: Klara Winkler (Email: klara.winkler98@gmail.com)